

Das II. Capitel.

Von Vermehrung derer
Blumen.

S. I.

SErjenige, so nur ein wenig Nachdencken bey sich hat, wird versichert in diesem Stück den Vortheil leicht abmercken, was hierinn zu thun sey, und wie es zu practiciren. Mit einem Wort: Eine solche vielfältige und geschwinde Vermehrung derer Blumen, geschicht eben auf diese Weise, als in obigen Cap. I. von denen ausländischen Baumlein gelehret worden; Zum Exempel, bey denen Nelcken nimmet man die sonst sogenannten Ableger, und verimpfft sie mit denen Wurkeln, und verstreicht es hernach mit der edlen Mumia. Ist Mangel an Wurkeln, darff man nur die alten Nelcken-Wurkeln, so man sonst wegzuschmeissen pflegt, darzu nehmen. Und also auch bey andern Sorten.

S 2. Darbey zu mercken, daß die mancherley Verwechselung sowol bey einerley Geschlecht-Blumen, als auch in andern Sorten denen Liebhabern bey ihren vielfältigen Proben eine angenehme Vergnügung und Lust zur Vergeltung schencken wird; Sapiienti sat!